

**Niederschrift über die 31. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag,
21.02.2023, 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, Unter
den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Marion Wisbar

Mitglieder

Herr Matthias Hack

Herr Uwe Martens

Herrn Dr. Torsten Walther

Herr Frank Stachowitz

Herr Dr. Carsten Stemich

Bis 19:58 Uhr

Herr Heinz Suhr

Herr Erich Rick

Stellvertretende Mitglieder

Herr Stefan Clasen

als Vertreter für Frau Clasen

Herr Jürgen Hentschel

als Vertreter für Herrn Rütz

Ferner:

Herr Michael Jäger

bis 20:00 Uhr

Herr Dr. Dirk Bade (Seniorenbeirat)

Frau Angelina Schlecht (Jugendbeirat)

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Herr Said Ramez Payenda

Herr Sebastian Langer

Herr Michael Wolf

Frau Anica Wittfoth

Zugleich als Protokollführerin

Entschuldigt:

Frau Corinna Ruth

Als Sachverständiger:

Herr Tewis

Öffentlicher Teil

Top 1 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023

Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Wisbar, eröffnet um 18:30 Uhr die 31. Sitzung des Finanzausschusses im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Clasen vertritt Frau Clasen und Herr Hentschel vertritt Herrn Rütz.

Frau Wittfoth wird zur Protokollführerin bestellt.

Top 2 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Vor der Abstimmung schlägt Herr Bürgermeister Graf mit der Schlosswiese einen weiteren TOP für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor.

Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag der Verwaltung, sowie den Zusatz des neuen Tagesordnungspunkt 15 "Schlosswiese" im nichtöffentlichen Sitzungsteil, abstimmen.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

Öffentlicher Sitzungsteil

- | | |
|---------|--|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zu den Niederschriften vom 08.11.2022 und 22.11.2022 |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung |
| Punkt 6 | Bericht der Verwaltung; hier: Jahresbericht 2022 der Stadtbücherei Ratzeburg |

- Punkt 7 Bericht der Verwaltung; hier: Jahresrechnung 2022
- Punkt 8 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 9 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg
- Punkt 10 Beschaffung eines Vorausrüstwagens (VRW/KdoW); hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei der Haushaltsstelle 130.013.9350
- Punkt 11 I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
- Punkt 11.1 hier: I. Nachtragsstellenplan 2023
- Punkt 11.2 hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss
- Punkt 11.3 hier: Investitionsprogramm 2022 bis 2026
- Punkt 12 Anträge
- Punkt 13 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- Punkt 14 Vertrag über die Unterbringung von Fundtieren und beschlagnahmten Tiere
- Punkt 15 Schlosswiese

Öffentlicher Teil

Top 3 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023 Beschluss über Einwendungen zu den Niederschriften vom 08.11.2022 und 22.11.2022

Einwendungen werden nicht erhoben; Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gelten die Niederschriften vom 08.11.2022 sowie 22.11.2022 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Finanzausschuss nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023 Bericht der Verwaltung

Her Payenda führt aus, dass die Stadt am 16.02.2023 die Genehmigung für den Haushalt 2023 sowie für die beschlossenen Festsetzungen der Gesamtbeträge der Verpflichtungsermächtigungen sowie der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erhalten hat. Weiter führt er aus, dass die Kommunalaufsicht erneut auf die mittelfristige negative Finanzplanung hinweist und eine vorsichtige Haushaltspolitik seitens der Stadt erforderlich sei.

Herr Payenda berichtet über die große Anzahl an Widersprüchen bei der Zweitwohnungssteuer, welche die Steigerung der Bodenrichtwerte als Ursache hat. Er teilt mit, dass die Satzung änderungsbedürftig sei, es sich jedoch nur um formelle Änderungen handle. Die Änderungen werden in die Satzung eingebaut und dem Hauptausschuss am 20.03.2023 vorgelegt.

Herr Rick fragt nach, ob das Schreiben von der Kommunalaufsicht an alle Stadtvertreter geschickt wird, welches Herr Payenda bejaht. Weiter führt Herr Rick aus, dass Frau Born von der Kommunalaufsicht in Ihrem Schreiben vom 16.02.2023 sehr deutlich macht, dass die mittelfristige Finanzplanung sehr schlecht aussieht und eine Kürzung oder Versagung des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen die Folge wäre, da eine dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt nicht vorliegt. Er weist zudem darauf hin, dass zum Haushalt 2024 auf die Doppik umgestellt wird und Abschreibungen von ca. 1,8 Mio Euro dazu kommen werden, welche zusätzlich erwirtschaftet werden müssen.

Herr Langer gibt ein kurzes Update zum LF 20 TH. Am 17.02.2023 war das Fristende zur Abgabe der Angebote. Am 20.02.2023 erfolgte dann die Öffnung dieser. Insgesamt wurden vier Angebote abgegeben, ein Angebot für ein Fahrgestell, drei Angebote waren für den Aufbau. Damit liegt man aktuell sehr gut in der Zeitplanung, bis Mitte April muss der Auftrag rausgehen werden, um in der Bindefrist zu bleiben. Kostenmäßig liegt man im Rahmen der aktuellen Haushaltsveranschlagung.

Top 6 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023 Bericht der Verwaltung; hier: Jahresbericht 2022 der Stadtbücherei Ratzeburg

Herr Martens führt aus, dass es sich um einen ausführlich und toll aufbereiteten Bericht handelt. Dieser zeigt, dass die Bücherei sehr gut angenommen wird, besonders im Bereich der elektronischen Medien.

Herr Graf ergänzt, dass die Bücherei eine sehr tolle Erwachsenenbildung, neben der Medienvergabe, anbietet und lobt die vielen Veranstaltungen, die dort regelmäßig stattfinden. Es wäre wünschenswert, in den anderen 2 Stadtteilen eine solche Begegnungsstätte zu haben. Damit wäre Ratzeburg ein großes Stück weiter was das Thema altersdemografische Stadtentwicklung angeht. Er lobt Frau Stolz und ihr Team für Ihre tolle Arbeit.

Top 7 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023 Bericht der Verwaltung; hier: Jahresrechnung 2022

Herr Payenda berichtet, dass die ursprünglich geplante Kreditaufnahme für das Jahr 2022 bei 1,9 Mio. Euro lag. Auf Grund von Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie Minderausgaben im Bereich der Personalkosten wird man aller Voraussicht nach die Kreditaufnahme für 2022 gänzlich einsparen können.

Es muss noch die abschließende Prüfung der Zuweisung von verbundenen Unternehmen für die Domstraße abgewartet werden. Das zuständige Ingenieurbüro wird die Zahlen frühestens Ende März 2023 liefern können, die vorläufige Planung sieht aber Zahlungen von 109 T Euro von den Stadtwerken, 650 T Euro von den von

Eigenbetrieben sowie einen Abgang von 165 T Euro vor, womit ein Überschuss von rund 84 T Euro vorliegen würde.

Her Bade würde gerne wissen, ob noch in diesem Jahr mit einer Umsetzung der Maßnahme „Rad- und Gehwegverbindung Seedorfer Str. / Salemer Weg“ (HHSt. 630.098.9500) zu rechnen wäre.

Herr Wolf führt kurz aus, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt wird.

Weiter würde Herr Dr. Bade gerne wissen, ob es eine Förderung für die Maßnahme „Querung beim Raiffeisenmarkt“ gibt. Her Wolf teilt mit, dass es sich hier noch um denselben Stand wie im Bericht zum Bauausschuss handelt.

Herr Rick fragt nach, ob man von den geplanten KAG-Beiträgen i.H.v. € 472.000 für die Domstraße ausgehen kann.

Herr Wolf berichtet dazu, dass die Verwaltung auf die finale Berechnung der Zuweisung der verbundenen Unternehmen warte. In Folge dessen wird die Beitragserhebung mit juristischer Absicherung durchgeführt werden.

Top 8 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023

Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Die Vorsitzende eröffnet um 18:50 Uhr die sogenannte Einwohnerfragestunde und bittet um Wortbeiträge. Es liegen keine Wortmeldungen vor, sodass mit der Beratung zum nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren wird.

Top 9 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Stadt Ratzeburg

Frau Wisbar berichtet über eine heute eingetroffene E-Mail von Herrn Radeck-Götz, in der er wesentliche Änderungen zur Satzung vornehmen wollen würde. Die Vorsitzende schlägt vor, darüber abstimmen zu lassen, dass die Verwaltung die Änderungen einpflegt und somit die Satzung zum nächsten Hauptausschuss vorlegt.

Herr Hentschel fragt nach, um welche inhaltlichen Änderungen es sich handelt.

Herr Hack fragt bezüglich des §3 der Satzung nach, ob man bei der Haftbarkeit der Schuldner bei minderjährigen Kindern verpflichtet sei, dieses so aufzunehmen oder ob man diesen Passus streichen könnte.

Herr Clasen erwähnt, dass dieses Thema schon ausdrücklich in einer vorherigen Sitzung besprochen wurde und es zu dem Ergebnis gekommen war, das man das nicht streichen kann.

Herr Clasen fragt bezüglich der geplanten Änderungen nach, ob sich an der Substanz der bereits vorgelegten Satzung etwas ändern würde. Die Vorsitzende vernein dieses.

Herr Langer führt hierzu noch aus, dass sich an den Zahlen nichts ändern wird, da sich die Änderungen lediglich auf das Thema Datenverarbeitung beziehen.

Herr Suhr bittet um farbliche Kennzeichnung der Änderungen.

Frau Wisbar lässt nun darüber abstimmen, dass die Satzung angepasst wird, die Änderungen farblich gekennzeichnet werden und dann direkt zum Hauptausschuss am 20.03.2023 vorgelegt werden.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen (einstimmig)

**Top 10 - 30. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023
Beschaffung eines Vorausrüstwagens (VRW/KdoW);
hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei der Haushaltsstelle 130.013.9350**

Herr Hentschel fragt nach, ob der Sperrvermerk vor der Prüfung des Dienstleisters schon aufgehoben werden soll oder ob dieses auch nach Prüfung geschehen kann. Herr Langer bittet daraufhin um jetzige Aufhebung des Sperrvermerkes, da die Fahrzeuge nicht auf Dauer zurückgehalten werden. Ohne Sperrvermerk ist ein schnelles Handeln seitens der Verwaltung möglich.

Weiter würde Herr Hentschel gerne wissen, welche Aufgaben ein Dienstleister hier erfüllen würde.

Herr Langer führt aus, dass man sich im Unterschwellenbereich, sprich unter 100.000 Euro, befindet, aber auch hier das Vergabeverfahren eingehalten werden muss. Um rechtlich sicher das Verfahren durchzuführen, wird ein Dienstleister in Anspruch genommen werden wollen. Aktuell liegt ein Angebot eines Dienstleisters über € 3.000 Euro vor.

Auf Nachfrage von Herrn Martens erläutert Herr Langer weitere Aufgaben des Dienstleisters, wie das Einholen von Angeboten und das Erstellen eines Leistungsverzeichnisses.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** beschließt

Die Aufhebung des Sperrvermerks bei der Haushaltsstelle 130.013.9350; Beschaffung eines Vorausrüstwagens (VRW/KdoW)

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Top 11 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023

I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

Top 11.1 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023

I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

hier: I. Nachtragsstellenplan 2023

Herr Clasen merkt an, dass es im Februar noch nie einen Nachtragshaushalt gab und dieses bedenklich findet.

Herr Graf begründet den notwendigen frühen I. Nachtragshaushalt damit, dass eine dringend neue Stelle benötigt wird und ansonsten ein Arbeitsvertrag nur für sechs Monate abgeschlossen werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Clasen, warum dieses nicht schon zur Planung des ursprünglichen Haushaltes erfolgte, beantwortet Herr Graf damit, dass der Mitarbeiter damals noch Angestellter des Kreises war. Da das Kinderheim zwar nicht mehr da ist, das Objekt aber weiterhin als Flüchtlingsunterkunft genutzt wird, wird dort dauerhaft Personal benötigt. Weiter soll auch die Unterstützung beim Schlichthaus oder den Containern durch diesen Mitarbeiter erfolgen. Als weiteres Objekt wird das ehem. Verwaltungsgebäude der Stadtwerke in der Schweriner Straße als weitere Flüchtlingsunterkunft dienen, welches ebenfalls betreut werden muss.

Frau Wisbar weist darauf hin, dass beim Beschluss des Haushaltes 2023 deutlich gesagt wurde, dass das Gremium zunächst keine weiteren Stellen beschließen wird, da die Organisationsprüfung abgewartet wird.

Herr Hentschel weist auf die wellenförmige Flüchtlingsströme mit ihren Höhen und Tiefen hin und fragt, ob nicht eine Organisation außerhalb der Verwaltung die Spitzen abdecken könnten?

Eine rege Diskussion folgt.

Herr Langer führt am Ende der Diskussion noch aus, dass es sich bei den betreuten Objekten nicht nur um das Haus Wedemeier, dem Schlichthaus und das alte Verwaltungsgebäude der Stadtwerke handelt, sondern dass auch aktuell 60 Wohnungen für Flüchtlinge angemietet sind und der Aufwand einfach zu hoch für die Flüchtlingskordinatorin ist.

Herr Hentschel bittet um eine Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten.

Frau Wisbar unterbricht die Sitzung um 19:10 Uhr.

Um 19:16 wird die Sitzung fortgesetzt.

Herr Hentschel schlägt vor, die Möglichkeit zu prüfen, ob ein externer Träger die Stelle ausfüllen kann und das Ergebnis dann im nächsten Hauptausschuss vorzutragen.

Herr Graf macht erneut deutlich, dass er dieses Vorgehen aus Verwaltungssicht für den falschen Weg halte. Man brauche Mitarbeiter die ad hoc reagieren können Aus der Vergangenheit weiß man, wie wertvoll der Mitarbeiter ist. Es bestehe kein

wirtschaftliches Risiko bei der Genehmigung der Stelle, da durch die Fluktuation der Mitarbeiter auf dem Bauhof, der Mitarbeiter dort eingesetzt werden könnte.

Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Herrn Hentschel, dass die Verwaltung prüft, ob eine andere Institution die Arbeit der neu geplanten Stelle übernehmen kann und dass die Beschlussvorlage dann direkt in den Hauptausschuss geht, abstimmen.

8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Top 11.2 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023

I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

Herr Rick würde gerne wissen, ob die Förderquoten, die aktuell Anwendung finden, bestehen bleiben, so dass der Anteil der Stadt nicht höher sein wird.

Vor Beantwortung dieser Frage wird darüber abgestimmt, ob Herr Tewis von der TePM (Tewis Projektmanagement) zum Sachverständigen zu erklären.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (Einstimmig)

Herr Tewis führt aus, dass es sich bei den Mehrkosten um erforderliche Mittel handelt, um das Projekt zu einem erfolgreichen Ende zu bringen.

Es wurden Vorgespräche mit Bund und Land geführt, die eine Zustimmung zur Förderung der Mehrkosten signalisiert haben.

Der Bund und das Land haben darauf verwiesen, dass es einen Zwischen-Zuwendungsbescheid mit einer Zwischenprüfung so kurz vor Bauende nicht geben wird.

Die tatsächliche Förderquote bzw. tatsächliche Zuwendungsfähigkeit der entsprechenden zusätzlichen Mittel werden mit dem Verwendungsnachweis geprüft, welcher zum Jahresende erstellt wird und durch die GM.SH geprüft und danach werden die Anteile zugewiesen.

Im Moment muss mit der Vorstreckung gearbeitet werden und auf Prüfung des Verwendungsnachweises gewartet werden. Bund und Land sind durchaus willig Ihren Anteil zu zahlen. Es hängt aber auch davon ab, wie andere Maßnahmen ablaufen. Aktuell gibt es dazu aber keine schriftliche Stellungnahme.

Der Finanzausschuss nimmt die vorgetragene Ausführung zur Kenntnis.

Herr Wolf und Frau Wisbar bedanken sich bei Herrn Tewis.

Herr Rick würde gerne wissen, da die Abrechnung ja erst im Jahr 2024 erfolgen wird, ob es zu Problemen mit der Umstellung auf die Doppik kommen wird.

Herr Payenda führt aus, dass die geplante Kreditaufnahme für 2023 erst in 2024 aufgenommen werden wird. Zuwendungen von Bund und Land werden dann dementsprechend aufgelöst.

Frau Wittfoth fügt dem an, dass die Ruderakademie erst bei finaler Fertigstellung in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen wird. Bis dahin wird diese als Anlage im Bau geführt, welche noch keine Abschreibungskosten verursacht.

Herr Dr. Bade bedankt sich im Namen des Seniorenbeirates für das genehmigte Budget 2023 und fragt an, warum unter der Haushaltsstelle 630.098.9500 in der letzten Spalte ein Hinweis „Alternativ Sperrung“ aufgeführt ist.

Diese Anmerkung bezieht sich auf die Maßnahme 630.097.9500 „Sanierung der historischen Dreifeldbogenbrücke“, die Bemerkung ist lediglich eine Spalte nach unten gerutscht.

Herr Rick weist auf die hohen Verzugszinsen, die von € 100.000 auf über € 165.000 steigen werden.

Herr Wolf führt aus, dass es sich hier leider um Landesrichtlinie bzw. um die Landesgesetzgebung handelt. Die Stadt ist darauf angewiesen, Gelder anzusparen, ansonsten können große Maßnahmen nicht beauftragt und finanziert werden.

Herr Rick fragt nach, ob in 2023 mit der Baumaßnahme „Seebadeanstalt“ begonnen wird, welche Herr Wolf bejaht.

Herr Wolf führt kurz aus, dass die baufachliche Prüfung gerade läuft und man damit plant, nach der Saison mit der Maßnahme zu beginnen.

Auf Nachfrage von Frau Wisbar führt Herr Wolf aus, dass der aktuelle Stand bei der Schwimmhalle so aussieht, dass heute ein zufriedenstellendes Gespräch mit den Architektinnen stattfand und alle Punkte soweit geklärt sind, dass es zeitnah zum finalen Vertrag kommen kann.

Herr Payenda berichtet kurz, dass Herr Koop und er letzte Woche bei der Kommunalaufsicht waren und den I. Nachtrag dort vorgelegt haben.

Auf Grund dessen, dass die geplante Kreditaufnahme 2022 um 1,9 Mio. Euro reduzieren werden konnte, signalisierte die Kommunalaufsicht die Genehmigungsfähigkeit des I. Nachtragshaushaltes.

Zum Thema KiTa „Scheune“ führt Herr Payenda kurz aus, dass die Wahrscheinlichkeit bestehe, kein Kredit über € 450.000,00 aufnehmen zu müssen. Der Kreis signalisiert, dieses Projekt auf deren Prioritätenliste nach oben zu setzen, so dass bereits in 2024 die Mittel fließen könnten.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
(der **Hauptausschuss** empfiehlt
und die **Stadtvertretung** beschließt,)

die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und die daraus resultierende I. Nachtragshaushaltssatzung 2023 gemäß Entwurf.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Top 11.3 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023
I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
hier: Investitionsprogramm 2022 bis 2026

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Frau Wisbar lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
(der **Hauptausschuss** empfiehlt,
und die **Stadtvertretung** beschließt,)

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026 gemäß Entwurf.

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Top 12- 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023
Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 13 - 31. Sitzung des Finanzausschusses v. 21.02.2023
Anfragen und Mitteilungen

Herr Rick fragt, ob die Stadt alle Daten für die Grundstücksreform abgegeben hat Herr Payenda berichtet, dass die Frist zur Abgabe am 31.01.2023 endete und die Stadt fristgerecht für 68 Objekte über Elster alle notwendigen Daten gemeldet hat. Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Die Vorsitzende schließt um 19:40 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht Öffentlicher Teil

[entfällt in der öffentlichen Sitzungsniederschrift]

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Sitzungsteil um 20:18 Uhr, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt so dann die Sitzung.

Ende: 20:18 Uhr

gez. Marion Wisbar
Vorsitzende

gez. Anica Wittfoth
Protokollführung